Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. April 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 31,32

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Ostermontag, 14.4.41. Ein schrecklicher Tag, nicht eine Stunde in der frischen Luft.

9.30 Uhr Würdige Mutter und Birg.: Übernahme von Schlehdorf, circa 12 Helferinnen für Pullach, vier Servitinnen für Scheidegg, wenigstens 50 (in Wirklichkeit höchstens 25) für Schwabing. Eine Schwester in Bamberg, die austreten will. 2 000. Nach 12.00 Uhr kam Mutter Vikarin Mildreda von Tutzing: Hätte bereits das Lazarett in Sankt Ottilien, könnte nicht so viel abgeben. Auch Ökonomie. Soll zum Bischof von Augsburg gehen, daß er Eingabe mache, aber nicht daß es als Noviziat gelte, aber durch Pater Gabriel vielleicht vorstellig werden. Sie haben die Wahl zum Arbeitsdienst oder im Krankenhaus sein.

// Seite 32

Rex - war in Berlin und berichtet. Hält sehr viel auf Zinkl. Arbeiten. Seit vier Wochen ein vollständiger Umschlag des Klimas. Siehe Eigenes.

Sambeth: Fritz ist mit 37 Jahren in die Kaserne gekommen als Motor radfahrer, fällt ihm schwer, der ganze Dienst. Kurz, weil viel zu tun.

Ihl - morgen oder übermorgen wegen Wassersucht zur Operation in das Rotkreuzspital - weint, weil auch ihr Mann im Geschäft zurück gehe, die Tochter krank sei. Ducentos *[Lat. „Zweihundert.“] [Nicht lesbar]*.

Marie Buczkowska - bloß wegen Tradition. Das Studienthema der dritten und vierten Jahrhunderte, aber weniger die theologische Auseinandersetzung, etwa des heiligen Athanasius oder Hilarius, sondern das Praktische in Auszügen aus Eusebius, Katechismus des <*Cyrill*>.

Mercator - noch nicht gesund, aber einigen Ausgang. In der Kirche nicht immer ausgehalten.

Tutzing siehe oben.

16.30 Uhr Malmolitor: Von Herder eine Aufgabe, im Stillen nach Pater Lippert gearbeitet.

Schwester Fidelis. Thieme - kurz, weil spät geworden.

Horst Gallusch, Berlin - Steglitz, Friedrichs ruher Platz 4: Bittet ein Bild, unterschrieben, in Erinnerung an den Ostergottesdienst.